

die nacht gezecht. Begab sich, das grave Phillips von Hanow und graf Froben Cristof in ein cammer wurden losirt. In der nacht fieng graf Frobin Cristof an laut zu schnarchen, wie dann etwan beschicht. Des morgens kam solchs für  
5 ein ganze gesellschaft und schwur grave Phillips von Hanow hoch und teuer, das im in langer zeit so angst nie wer gewesen, und sprach, seim schwager dem were der atem etliche mal so lang im schnarchlen ufsbliben, das er offermals besorgt, er were erstickt; were mermals willens gewesen  
10 ufzusten und inne zu wecken oder besehen, ob er auch noch lepte, damit er nit verdacht, als ob er inne nachs in der cammer umbgepracht hett. Dess möcht die ganz gesellschaft wol lachen. Iedoch sagt der graf von Hanow darbei, es beschehe sonderlichen sollichs schnarchen, wann sein  
15 schwager ain schlafftrunk thet. Darauf sprach graf Wilhelm, man müfste, so es ihe die gestalt het, seinem dochterman von Zimbern den schlafftrunk verbieten, so were man der sorg über. Man reiste von Trier aufs den nechsten uf die statt Lüttich. Under wegen aber kam man am hailigen  
20 grönen donderstag gen [Stablo], ist ain mechtige aptei und ain schener markt darbei, und wiewol ain graf von Manderscheid aldo abt war und denen graven einstails verwant, iedoch so losiert man in deren markt. Der apt schickt vorder guten wein und fischpasteten usfer dem closter. Aber da-  
25 mit war kain benügen, man mußt an disem hailigen tag flaisch kochen, sieden und praten. Wie man sich damit verdienet, das ist wol zu gedenken. Sollich flaischessen in so hailiger zeit und one alle nott gab darnach uf der ganzen rais vil disputationen in glaubenssachen, also das zu zeiten  
30 mit solchem arguieren von ordnungen der kirchen ein halbe tagrais warde zugebracht. Das beschach von graven von Hanaw und seinem schwager von Zimber, die mertails mit einandern ritten und conversierten, und wolt ihe der graf von Hanow sein schwager bekeren. Gemeinlich aber ward  
35 die disputation mit den missbreuchen der gaistlichen, die der graf von Hanow nur die pletling nampt, geendet. So

\*  
2 wurden] hs. wurd. 20 Stablo] dieses oder Prum ist zu ergänzen, indem Wilhelm von Manderscheid an beiden orten abt war und beide auch auf dem wege von Trier nach Lüttich liegen. Da Stablo jedoch nur 8 meilen von Lüttich entfernt, so ist mit rücksicht auf s. 287, 10—11 solches mit ziemlicher sicherheit als das gemeinte zu bezeichnen. 21 Manderscheid] hs. Manderscheid. 36 geendet] hs. geendert.